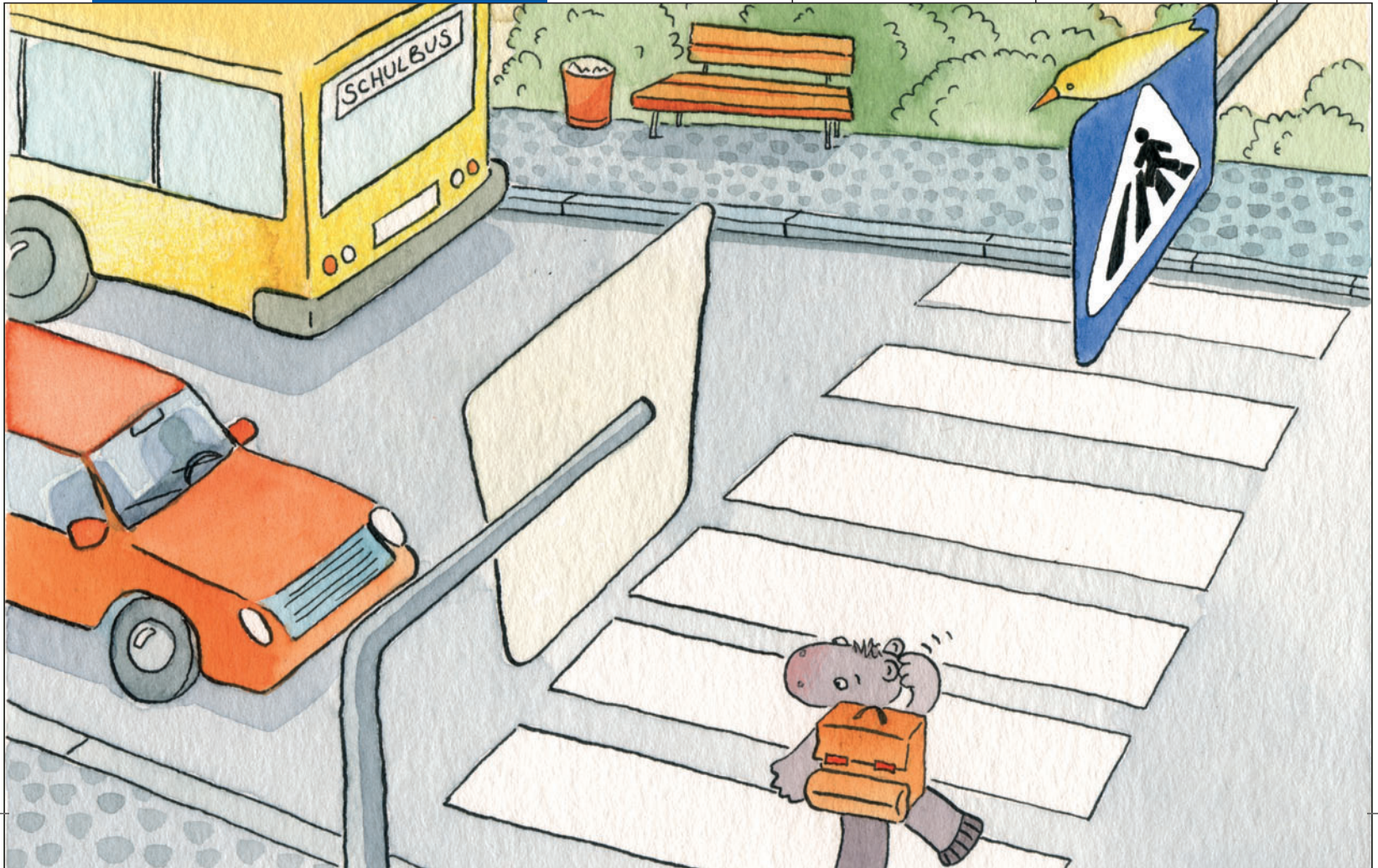


**CHECKLISTE FÜR ELTERN UND KIND**


# Immer sicher unterwegs:

## Schulweg-Diagnose

Liebe Eltern,

bitte gehen Sie den zukünftigen Schulweg Ihres Kindes ab. Kreuzen Sie bitte jede der Situationen, die Ihr Kind auf dem Schulweg bewältigen muss, auf diesem Diagnosebogen an.

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Auf dem Gehweg gehen<br>(beachten von Ein- und Ausfahrten) | <input type="checkbox"/> Fahrbahn überqueren: ungesicherte,<br>lebhaft befahrene Straße       |
| <input type="checkbox"/> Auf dem Gehweg mit Hindernissen gehen<br>(z.B. Mülltonnen) | <input type="checkbox"/> Fahrbahn zwischen parkenden Fahrzeugen<br>überqueren                 |
| <input type="checkbox"/> Fahrbahn an der Ampel überqueren                           | <input type="checkbox"/> Auf einer Straße ohne Gehweg gehen                                   |
| <input type="checkbox"/> Fahrbahn am Zebrastreifen überqueren                       | <input type="checkbox"/> Auf einem Fußgängerweg gehen<br>(z.B. im Park, ohne Fahrzeugverkehr) |
| <input type="checkbox"/> Fahrbahn an einer Verkehrsinsel überqueren                 | <input type="checkbox"/> Mit dem Schulbus, dem Linienbus oder der<br>Straßenbahn fahren       |
| <input type="checkbox"/> Fahrbahn an einer Über- oder Unterführung<br>überqueren    | <input type="checkbox"/> Andere Verkehrssituationen:  |
| <input type="checkbox"/> Fahrbahn überqueren:<br>ungesicherte, ruhige Straße        |   |



**Walli  
Wachsam**  
*...immer sicher unterwegs.*

Eine Präventionskampagne zur Schulwegsicherung von Unfallkasse Hessen, Landesverkehrswacht Hessen e. V. und der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Frankfurt am Main

## CHECKLISTE FÜR ELTERN



Liebe Eltern,

aus medizinischer Sicht möchte ich Ihnen einige Anhaltspunkte an die Hand geben, die Ihnen helfen, Ihr Kind und seine Fähigkeiten besser einzuschätzen. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, sich mit der Checkliste zu beschäftigen. Nicht nur Ihr Kind profitiert davon, sondern auch Sie werden sich sicherer fühlen, wenn Ihr Kind allein zur Schule geht.

Ihr Dr. Torsten Eyferth

Einige Fragen vorweg:

- › Neigt mein Kind dazu, unkonzentriert und zerstreut zu sein?
- › Ist mein Kind von der Persönlichkeit her eher ängstlich oder unsicher?
- › Kann mein Kind jetzt schon Gefahrensituationen ausreichend erkennen und darauf reagieren?
- › Leidet mein Kind an Seh- oder Hörstörungen und sind diese ggf. ausreichend korrigiert?
- › Sind Stoffwechselstörungen, z. B. ein Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) bekannt?

Immer sicher unterwegs:  
„Was kann mein Kind?“

Wichtige Voraussetzungen für einen sicheren Schulweg	Möglichkeiten der Überprüfung im Alltag Mein Kind kann:	klappt gut	geht so	eher nicht
<b>Bewegen, sehen und hören</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› den Einbeinbeinstand (5-10 sec)</li> <li>› balancieren auf einer Linie/einem Seil (10-20 Schritte)</li> <li>› laufen, sich setzen und aufstehen im schnellen Wechsel</li> <li>› einen Ball aus ca. 2 Meter Entfernung sicher fangen</li> <li>› sicher Treppe laufen, ohne sich am Geländer festzuhalten</li> </ul>	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
<b>Merken und „dran bleiben“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› sich Bilder, Figuren bei „Memory“ gut merken</li> <li>› sich Lieder, Reime, Gedichte aus dem Kindergarten behalten</li> <li>› einfache Bilder/Puzzle zusammenlegen</li> <li>› Alltagsgeräusche (Art und Richtung) benennen</li> <li>› sich 10-20 Minuten mit einer Sache beschäftigen (z.B. Zuhören, zuschauen, spielen)</li> </ul>	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
<b>Regeln und Entwicklung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› nach Anleitung kleinere Alltagsaufträge selbst erledigen (z.B. Tisch decken, Müll rausbringen)</li> <li>› Spielregeln (zu Hause, im Kindergarten, im Verein) akzeptieren und einhalten</li> <li>› kann auch mal kleinere Misserfolge (beim Spielen, im Verein) ertragen</li> <li>› im Alltag auch mal seine Meinung gegenüber anderen Kindern und Erwachsenen vertreten</li> <li>› mit anderen aufmerksam und rücksichtsvoll umgehen</li> </ul>	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

**Hinweis:** Die Liste ist nur eine Orientierungshilfe. Sie orientiert sich an allgemein anerkannten Kriterien zur generellen Schulfähigkeit, die für das Lernen des Schulwegs besonders wichtig sind. Beobachten Sie Ihr Kind und überlegen Sie, was Ihr Kind vielleicht noch üben sollte. Wenn Sie möchten, nutzen Sie das Ergebnis als Gesprächsgrundlage mit der Erzieherin oder Ihrem Kinderarzt.

Zusammengestellt von Dr. Torsten Eyferth, Oberarzt im Zentrum für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Frankfurt am Main.